

Septies in die audit Justus sic scribit²
proverbiorum xxviii capittel



Also sprekent de wyse
salmon. Heuenvoerf
in den daghe so velt
de rechtuerdige. Och
hoge grundelose wyshet
wat ment dyne groote
ghewalt unde macht.
Dattu den gerechten

menschen latest so manichwerue. En so depe
vallen. Och wo verborghen ordel der vnghe
metene gherechticheit wo syn dyne weghe
so unbegrenplich. En vnuerspreclich. Och wo
mot de mensche so lutter. En so reyne syn. En
so rechtuerdich. de myt dy voernghet sal
werden in den hemelen. Och here synt dat
der also vele is de du gheropen heuest. En
der also weynich is de du verloren heuest.
En de wech also enghen is de to dy leydet
en wyset. En of de rechtuerdige mensche
nouwelich behouden wert. war sal ik arme
ghebrecklike mensche dan bliuen. Och ik en
kan my doch gheuee guden werke de ich
ne ghedede veruouwen. En o here synt



dyn ghetrouwe vrent **J**ob wunschet dat he in
syner moder leue gestoruen were. Wat sal ik
arme vnutte knecht dan wunschen of spreke.
Dan ik mach spreken myt den verlatenen
Job. In pro fundissim9 in ferri de scendit
oia mea putas ne erit requies michi.
Dat is to dude gesproken. **I**ch myt alle my
ne werken mot neder syncken in dat alce
depeste afgrunt der hellen. **O**f he spreken
wolde. **A**lle vnse werke syn van vnser
sulues weghen nicht dan alle ghebreck.
Doch of ik an see dat hoge vdenst ihu xpi
vn syn exempel. syn bylde. syn leuen. **W**o
he vns den wech to den ewighen eyke
heft gemaket. **D**at settet my in een hopen.
vn brenghet my in een to verlat de ewyge
croone to besytene. **W**ant dar van xpc
gesproken heuet. **S**i vis ad vitam ingredi
Dat is. **W**ultu in gan in dat ewyge leue.
so holt de gebode gods. **H**eynumme so ist
my vn allen menschen not dat wy myt
eerste vn myt groter andacht in de
gebode syn vn de holden. **O**p dat wy
dar ynnē alle tyt ghevonden werden
Heynumme so hebbe ich gedacht een wey

nich van den geboden gods to spreken
v̄n to schryuene. **A**lso v̄nde ick datte ewige
god vor allen dyngen v̄n bouen alle d̄nch
wyl syn hellige tem gebode gehalten hebbe
van den menschen. **W**ant dar v̄me so gaf
he se to holden synen vtuorkorne volke
van israhel. **V̄n** sprack. **A**ndi isrl' mandata
Dat is. hore israhel de gebode dynes here.
V̄n scryf se in dyn herte. so wil ik dy geue
een lant dat vloet myt melke v̄n van
homyge. **D**usse melick en is anders nicht.
dan de reyne mynentlike menscheit ihesu
xpi. **V̄n** dat homych en is anders nicht dan
syne sote genochlike godheit. de he wil ge
uen alle den ghenen de syne gebode holden
Warumme woenstu. du mensche dat dy god
tem wyngher v̄n tem theene. vnde vyf
vtwendighe. v̄n vyf inwendighe synne
heuet gegeue. dan allene dar v̄me. dat se
dy alle weghe to synen tem geboden holde
v̄n vormane. **V̄n** du salst och weten. dat
alle vtwendicheit v̄n inwendicheit gemaket
is. v̄n alle d̄nch v̄ns och gemaket is to ene
beweghen to gode. **V̄n** dar v̄me so spreket
sinte augustinus **O** suauissia lux p̄nz gnce
mentis sapientia **O** du alder sotele lecht

des rennen luttelen herten der ewigher
wyfheit. du en hoyst nimmermeer vp to mane
vū to dy to trecken wo vere vū wo groot
dattu bist. **O**ch wee dan den ghenen de dy
vorlaten. vū so seer dwelen. **V**ū want wy
de creaturen so dicke vngheorderelick
voren. dat is vutseen. dar vme so wolde
god de tēyn gebode monses gheuen be
schreuen. **V**p dat alle menschen er leue
to gode vū to allen creaturen rychten
vū regerden. also ik van stucken to stücke
na myner eyntuoldicht wil schryuen vū
seggen. **D**u salst weten dat god dat alre
erste gebot van deme gebede gaf. vnde
sprack also

In adornbis deos alienos
Dat is. du en salst nicht
vromede gode anbede. **O**
wee leue ionger wat syn
nu vromeder gode in maniges mensche
herte. **D**u salst dat vorwar weten. so wat
de mensche weder god lesheuet. dat. dat
syn afgod is. **V**ū ok so wat belde dat in
den menschen staen de to gode nicht en
gaen. dat syn alle afgode. **N**u spreket
sinte augustijn dat men enen god sal an